



Abb. 1: Die Ausgangssituation. Im nächsten Schritt der Behandlung wurden die vier vorderen Prämolaren extrahiert.



Abb. 2: Lingualtechnik im Oberkiefer



Abb. 3: Das Endergebnis. Die Situation wird mit Retainern in der Front des Ober- und Unterkiefers stabilisiert.

Fotos: Dr. Kohlhas

Intensives Training für Kieferorthopäden zur Lingualtechnik

Fortbildung: Dreiteiliges Curriculum für Lingualtechnik in Karlsruhe

Bereits zum zweiten Mal findet in Karlsruhe an der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung ein praktischer Kurs zur Implementierung der Lingualtechnik in die eigene Praxis für zertifizierte Fachzahnärzte für Kieferorthopädie statt. Die Lingualtechnik ist eine faszinierende und bewährte Methode für kieferorthopädische Patienten, die besondere Ansprüche haben und sich der Umwelt nicht mit sichtbaren Brackets zeigen wollen.

Für die Behandler gibt es ab Februar erneut die Möglichkeit, die kieferorthopädi-

sche Behandlung mit Lingualbrackets anhand praktischer Übungen und vielen Fallbeispielen an der Akademie in Karlsruhe (Leitung Prof. W. Walther) zu erlernen und zu vertiefen. Die Referentinnen und Lingualexpertinnen Dr. Claudia Obijou-Kohlhas (Baden-Baden) und Dr. Andrea Thalheim (Bad Essen) zeigen vom präzisen Abdruck über das akkurate Bonding bis hin zum sicheren Bogenwechsel und Finishing, wie die Lingualbehandlung in der täglichen Praxis funktioniert. Praktische Hinweise und Übungen am Typodonten machen die Be-

handlung mit den an den Zahninnenflächen anliegenden individualisierten Brackets einfach und effektiv. Parallel zu dem über das Jahr 2016 stattfindenden dreiteiligen Kurs sollen die Teilnehmer ihre eigenen Lingualfälle behandeln und präsentieren. Die Behandlungsabläufe und Ergebnisse werden im Curriculum von jedem Kieferorthopäden selbst vorgestellt und ausführlich diskutiert. Da die Teamarbeit in der kieferorthopädischen Praxis unverzichtbar ist, werden im ersten und dritten Teil des Curriculums die Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) gleichzeitig geschult, denn nur so ist eine Umsetzung in der eigenen Praxis garantiert.

Fachwissen und Geschicklichkeit sind wichtige Aspekte bei der Lingualbehandlung, damit die komplizierten Ligaturen schnell von der Hand gehen. Die richtige Patientenaufklärung und die Abrechnung der Lingualbehandlung sind wichtige Kursinhalte. Im letzten Teil des Curriculums im November 2016 geht es dann um das Finishing

Info

Die Kurszeiten für das dreiteilige Curriculum für Lingualtechnik sind:
19. und 20. Februar 2016
29. und 30. April 2016
11. und 12. November 2016

in der Lingualbehandlung mit Blick in die vielversprechende Zukunft mit Intraoral-scanner und digitalem Set up.

„Die Kursteilnehmer sollen lernen, lingual genauso sicher wie bukkal zu behandeln“, sagt die Referentin Obijou-Kohlhas und ist überzeugt, dass auch in diesem Jahr der Kurs wieder ausgebucht sein wird, „denn dieser Kurs bietet ein Rundumpaket für die Etablierung der Lingualtechnik in der eigenen Praxis“.

Weitere Informationen unter www.zakarlsruhe.de.

Zur Person

Dr. Claudia Obijou-Kohlhas, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie, studierte Zahnheilkunde in Gießen und absolvierte ihre kieferorthopädische Weiterbildung bei Prof. Pancherz in Gießen und bei Dres. Möller in Mannheim. Seit 1998 ist sie als Kieferorthopädin in Baden-Baden gemeinsam mit ihrem Mann niedergelassen, Praxisschwerpunkte sind Lingualtechnik und Erwachsenenbehandlung. Obijou-Kohlhas war Tagungspräsidentin der DGLO (Deutsche Gesellschaft für Linguale Orthodontie) 2008 in Baden-Baden und von 2010 bis 2014 Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Seit 2016 ist sie Mitorganisatorin der DGLO-Tagung in Baden-Baden, seit Januar 2016 zweite Vorsitzende der DGLO. Sie ist mit zahlreichen Vorträgen, In-Office-Kursen und Publikationen zum Thema Lingualtechnik aktiv. Kontakt unter E-Mail: info@dr-kohlhas.de



Zur Person

Dipl.-Biol. Dr. Andrea Thalheim studierte Biologie und Zahnmedizin in Berlin. Von 1992 bis 1995 arbeitete sie in der Abteilung für Kinderzahnheilkunde der Freien Universität Berlin, die sie auch leitete. Sie absolvierte von 1995 bis 1998 die Fachzahnarztausbildung in der Kieferorthopädie und war von 2001 bis 2010 in Bad Essen in einer Gemeinschaftspraxis mit Dr. Dirk Wiechmann niedergelassen. Seit 2001 behandelt sie mit dem *Incognito*-System, seit 2006 zertifiziertes und aktives Mitglied der European Society of Lingual Orthodontics (ESLO) und der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie e.V. (DGLO), seit 2008 MSc Lingual Orthodontics. Zehn Jahre lang war sie in der klinischen Beratung und Klärung tätig für weltweite Anfragen an die Firma TOP-Service für Lingualtechnik GmbH, Bad Essen, Deutschland. Sie ist „Diplomate of the GBO“ und als Referentin im In- und Ausland aktiv.



**DAA
Pos. 6**